Unsere Ziele und Arbeitsschwerpunkte

Unsere Ziele und Arbeitsschwerpunkte orientieren sich an den Beschlüssen und Entscheidungen des IT-Planungsrats. Darüber hinaus setzen wir uns weitere Ziele und Schwerpunkte, die sich aus unserer Rolle als eigenständige Anstalt des öffentlichen Rechts ergeben. Die Schwerpunkte liegen aktuell auf den folgenden vier Punkten:

1. **Förderung von Kooperationen und Nachnutzungsmöglichkeiten**

- **Erhöhung FIM-Reichweite**
  Das Föderale Informationsmanagement (FIM) liefert standardisierte Informationen für Verwaltungsleistungen. Nach einer einheitlichen Methodik werden komplizierte Gesetzestexte von Verwaltungsleistungen in eine bürger:innen- und unternehmensfreundliche Sprache übersetzt, die zugehörigen Prozesse entwickelt und universelle Datenfelder für Online-Formulare erstellt. Damit senkt FIM den Übersetzungs- und Implementierungsaufwand rechtlicher Vorgaben. Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit ist es, die Reichweite von FIM zu erhöhen, um die Nachnutzung bereits erstellter Informationen der Bausteinen *Leistungen*, *Datenfelder* und *Prozesse* langfristig zu fördern.

- **Betrieb und Weiterentwicklung des FIT-Stores**
  Mit dem FIT-Store haben wir gemeinsam mit dem BMI und interessierten Ländern eine Lösung entwickelt, die Bund und Ländern eine Nachnutzung von Online-Diensten zu standardisierten Vertragsbedingungen ermöglicht. Schwerpunkt unserer weiteren Arbeit ist der laufende Betrieb des FIT-Stores sowie seine Weiterentwicklung, was auch Datenschutzaspekte beinhaltet. Ein weiteres wichtiges Ziel ist, das Leistungsangebot des FIT-Stores zügig auszubauen. Die Erhöhung seines Bekanntheitsgrades durch gezielte Informations- und Kommunikationsmaßnahmen spielt hierbei eine wichtige Rolle.
  Alternative Nachnutzungsmodelle werden dabei von der FITKO immer unter einer gewinnbringenden Zusammenführung betrachtet.

- **Aufbau digitaler Marktplatz**
  Der FIT-Store soll die föderale Nachnutzung bestmöglich unterstützen. Das bedeutet auch, dass die standardisierte Nachnutzungsmöglichkeit von Online-Diensten auf den kommunalen Bereich ausgedehnt werden muss. Der digitale Marktplatz der govdigital eG macht dies möglich. In enger Zusammenarbeit mit der govdigital eG bestimmen

wir Anforderungs- und Architekturfragen, um das Leistungsangebot des FIT-Stores langfristig in den digitalen Marktplatz zu integrieren.

2. Einführung von Strukturen zur Steuerung von Prozessen und Ressourcen im föderalen Kontext

- **Auf- und Ausbau Produktmanagement**
  Unser Ziel im Produktmanagement (Link) ist es, dass die Anforderungen der Nutzenden, der fachlichen Stakeholder und des IT-Planungsrats noch stärker in seinen Produkten aufgegriffen werden. Die Grundlage dafür bildet unser strategisches Produktmanagement-Konzept, das von uns operationalisiert und fortgeschrieben wird. Unser Schwerpunkt liegt auf der Etablierung strukturierter und zeitgemäßer Produktmanagement-Prozesse, durch die ein zielgerichtetes Produkt-Controlling, ein zentrales Anforderungsmanagement und eine professionelle Produktsteuerung ermöglicht werden.

3. Strategische Planung und Begleitung einer föderalen IT-Architektur

- **Ausbau IT-Architekturmanagement**
  Für gezielte IT-Entwicklungen im föderalen Kontext ist eine einheitliche IT-Architektur von Bund, Ländern und Kommunen notwendig. Mit dem Ausbau des föderalen IT-Architekturmanagements möchten wir weitere Grundlagen und Strukturen schaffen, die allen föderalen Akteur:innen Mehrwerte bieten. Das föderale IT-Architekturboard (Link) und FIT-Connect sowie das föderale Entwicklerportal spielen hier eine tragende Rolle und sind ebenfalls wichtige Schwerpunkte unserer Arbeit.

- **Standardisierung**
  Abgestimmte Standards sind notwendig, damit ein einfacher Datenaustausch zwischen den Verwaltungen von Bund, Ländern und Kommunen erfolgen kann. Relevante Standardisierungsbedarfe werden im Auftrag des IT-Planungsrats in einer Standardisierungsagenda erfasst, um per Beschluss einzelne IT-Standards der öffentlichen Verwaltung als Lösung für Bund und Länder verpflichtend festzulegen. Im Rahmen unseres IT-PLR-Auftrages, die Standardisierungsagenda zu führen und zu pflegen, organisieren uns strukturieren wir diese neu.

4. Internes Wachstum und Organisation der FITKO

- **Personalentwicklung**
  Wir verstehen uns als lernende Organisation, die sich durch ihre zunehmend umfangreicheren Aufgaben sowie einer wachsenden Personalstruktur kontinuierlich

weiterentwickelt. In Anlehnung an unser Selbstverständnis möchten wir die Voraussetzungen für eine stetig lernende Belegschaft optimal gestalten. Deswegen erarbeiten wir ein an unsere Bedarfe ausgerichtetes Personalentwicklungskonzept, das Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten transparent aufzeigt.

- **Prozessoptimierung**
  Klare Strukturen, Abläufe und Vorgaben erhöhen unsere Effektivität und Zufriedenheit. Schlanke und pragmatische Abläufe leisten hierzu einen wichtigen Beitrag. Im Rahmen eines fest implementierten Prozessmanagements erfassen wir unsere internen Prozesse, um sie gemeinsam zu gestalten, zu erproben und zu optimieren.